Sozialverhalten

Ende Oktober beginnt die Winterruhe, die das Kreuzotter-Männchen Ende Februar beendet.

Ganz in der Nähe seines Winterschlupfwinkels sonnt es sich, ohne größere Ortswechsel und Nahrungsaufnahmen das gesamte Frühjahr hindurch. Das Verhalten bezweckt eine optimale Reifung seiner Spermien. Die Geschlechtsreife wird ab dem dritten oder vierten Lebensjahr erreicht.

Etwa drei Wochen nach den Männchen erwachen auch die Weibchen aus ihrer Winterruhe und wandern langsam zu den üblichen Paarungs-Plätzen.

Die Weibchen haben einen zweijährigen Fortpflanzungszyklus. Ende Mai dann häuten sich die Männchen und starten schlagartig ihre Partnersuche. Treffen zwei Männchen aufeinander, beginnen sie mit dem sogenannten „Kommentkämpfen“, bei dem die Reptilien versuchen ihren Konkurrenten mit dem Oberkörper zu Boden zu drücken. Danach paaren sie sich mit den Weibchen und beginnen erst jetzt mit der Beutesuche.

Kreuzottern sind sogenannte "ovovivipare Tiere", dass heißt die Weibchen brüten ihre Eier im Körper aus. Zwischen August und Oktober wirft das lebendgebärende Weibchen dann zwischen fünf und 15 Jungtiere. Die Jungtiere leben nach der ersten Häutung bereits völlig eigenständig.